



Der 46. Psalm.

Ein Lied der Kinder Korah, von der Jugend vorzusingen. ³⁾

Gott war unsre sichere Zuflucht, und erzeigte sich recht, als Helfer, in der Noth. Darum wollen wir uns nicht fürchten, wenn gleich große Veränderungen auf Erden vorgehen sollten; wenn auch die Klippen mitten im Meer sich bewegen sollten! Es mag das Meer brausen und toben und anschwellen, und an die Berge anschlagen, wie es will! die Stadt Gottes, die da heilig ist um der Wohnung des Höchsten willen, wird doch dabey durch die Bäche eines sanftern Stroms erfreuet werden. ⁴⁾

Gott

- ³⁾ Der Psalm besingt den in der Stadt Jerusalem genossenen Schutz Gottes zu einer Zeit, da um sie herum alles voll Unruhe und Schrecken war, theils und gewiß durch feindliche Kriegsheere, vielleicht auch mit wegen eines fürchterlichen Erdbebens. Meines Erachtens ist er zur Zeit des Königs Hiskias, vielleicht vom Propheten Jesaia, gemacht worden. Wenigstens hat er viel Aehnliches mit den Worten Jesaias Cap. 37, 22. u.
- ⁴⁾ Die Worte dieses Verses sind etwas dunkel. Der Prophet will, glaub ich, so viel sagen: Wenn andre Gegenden um uns herum mit Kriegsheeren oder Wasserfluthen überschwemmet worden sind; so haben wir zu Jerusalem um des Heiligthums Gottes willen so ruhig dabey gesessen, wie man an einem sanft rieselnden Flusse vergnügt und zufrieden wohnen kann.